



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 13. November 2021

Nr. 44

Schlüsselübergabe neues Feuerwehr- gerätehaus Treffurt



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizei notruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
<u>Wasser:</u> Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
<u>Gas:</u> Ohra Energie GmbH	03622 6216
<u>Strom:</u> TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
<u>Fäkalienabfuhr:</u>	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit:

Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr
------------------	-------------------

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	036924 47428
-------	--------------

Sprechzeit:.....

.....	16:00 - 18:00 Uhr
-------	-------------------

dienstags gerade Woche in Mihla

dienstags ungerade Woche in Creuzburg

letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im

Wechsel

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr
---------------------------------------	-------------------

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

.....	036924 42152
-------	--------------

Sprechzeit:

Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

.....	036926 9400
-------	-------------

Sprechzeit:

Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert
 0172 9566183 |

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer
 0172 7559591 |

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

.....: 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:
 0175 9331736 |

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS
 03622 6216 |

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice
 03641 817-1111 |

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom
 0800 686-1166 (24 h) |

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla
 47171 |

..... Fax 47172

E-Mail:
 fw-mihla@t-online.de |

Apotheke
 42084 |

Montag - Freitag
 08:00 - 18:30 Uhr |

Samstag
 08:00 - 13:00 Uhr |

Sparkasse
 03691 6850 |

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla
 03691 236-0 |

Bibliothek Mihla
 036924 47429 |

dienstags
 14:00 bis 18:00 Uhr |

donnerstags
 09:00 bis 16:00 Uhr |

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs
 08:00 - 13:00 Uhr |

Museum im Rathaus Mihla
 036924 489830 |

Mittwoch - Freitag
 10:00 bis 14:00 Uhr |

Letzter Sonntag im Monat
 13:00 bis 16:00 Uhr |

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags
 15:00 - 18:00 Uhr |

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche
 dienstags 15:00 - 17:00 Uhr |

Ärzte

Dr. Heiland
 42105 |

Zahnärztin Turschner
 42373 |

Zahnärztin Staegemann
 42322 |

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach
 036924 47830 |

Tierarztpraxis J. Andrzejak

Mihla
 036924 42041 |

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 46

Samstag, 27. November 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
28.11.2021 bis 03.12.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 19. November 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen. Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentext:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Ärzte und Apotheken

Bürgertestzentren der Johanniter

Wir haben unsere Zeiten der Bürgertestzentren ab dem 11.10.2021 angepasst:

Wartburgkreis

freitags, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Normannsteinhalle Treffurt, Gartenstraße, 99830 Treffurt
mit Voranmeldung (036926/71090)

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (036926/71090)

NAT/PCR-Tests

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (0171/5244426)

Ab dem 11. Oktober sind die Antigen-Schnelltests kostenpflichtig. Ein Schnelltest kostet 29,50 €. Für jedes weitere Familienmitglied fallen zusätzlich 10,- € an.

Für folgende Personengruppen, stehen die Tests weiterhin kostenlos zur Verfügung:

- Personen, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Personen, die aufgrund einer Schwangerschaft oder Erkrankung nicht gegen Corona geimpft werden können (ärztliches Attest erforderlich)
- Personen, die an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus teilnehmen
- Personen, die sich aufgrund einer nachgewiesenen Infektion mit dem Coronavirus in Absonderung befinden, wenn die Testung zur Beendigung der Absonderung erforderlich ist

Informationen

Kassenschluss für alle Bargeldkassen der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und Rechnungsschluss für das Jahr 2021

Für alle Einzahlungen sowie Auszahlungen werden der Kassenschluss für die Bargeldkassen und der Rechnungsschluss der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal für das Jahr 2021 auf den **07.12.2021** festgesetzt.

Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Finanzabteilung

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Auf den 13 Friedhöfen unserer Mitgliedsgemeinden werden in der Zeit vor dem Totensonntag oftmals Grabstätten geräumt, deren Ruhezeit abgelaufen ist.

Zwecks Einstellung der Gebührenerhebung ist eine sofortige Abmeldung der betreffenden Grabstätten bei der Friedhofsverwaltung zwingend erforderlich.

Die Gebührenerstellung kann nur erfolgen, wenn Sie uns im Fall der Entfernung einer Grabstätte den Namen und das Sterbejahr des auf dieser Grabstätte bestatteten Angehörigen mitteilen.

Bitte beachten Sie auch, dass nach dem 19. November 2021 keine Räumungen durch die Bauhöfe der Gemeinden vorgenommen werden.

Ihre Friedhofsverwaltung

25 Jahre im Öffentlichen Dienst

Am 01. Oktober konnte Herr Michael Senf, Kämmerer der VG Hainich-Werratal, sein 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Als Anwärter für den gehobenen Beamtenstand startete er 1996 seine Ausbildung im Landratsamt des Wartburgkreises. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung war Herr Senf in der Finanzverwaltung des Kreises tätig wo er bald zu einem geschätzten Fachmann wurde.



Im Frühjahr 2008 konnte die damalige VG Mihla Herrn Senf „abwerben“ und ins Werratal holen, wo auch sein zu Hause ist. Als Kämmerer wacht er seitdem über die Haushalte und Finanzen der Gemeinden und der VG. Das tut er mit großer Sachkenntnis, Erfahrung und Umsicht weshalb er auch von allen Bürgermeistern, der VG-Vorsitzenden und den Mitarbeitern sehr geschätzt wird.

Anlässlich seines Jubiläums gratulierte ihm die Gemeinschaftsvorsitzende, Frau Hunstock, mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Frau Hunstock gab ihrem Wunsch Ausdruck, dass Herr Senf noch viele Jahre bei guter Gesundheit im Dienst der VG stehen möge.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

13.11. zum 85. Geburtstag Herr Fritz Schwanz
16.11. zum 80. Geburtstag Frau Eleonore Koch

Berka v.d.Hainich

12.11. zum 70. Geburtstag Herr Heinz-Werner Hering

Frankenroda

12.11. zum 85. Geburtstag Frau Grete Hartung
14.11. zum 70. Geburtstag Frau Christel Jores
19.11. zum 85. Geburtstag Herr Horst Schröter

Hallungen

12.11. zum 70. Geburtstag Frau Liselotte Böttger

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926/ 723134
8. Klasseemail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
http://www.krauthausen-thuringen.de/kirchgemeinde.html
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
Pfarramtbüro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin
Pfarramtbüro Creuzburg, Klosterstr.12 von 10-12 Uhr, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche „Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Kor 5, 10a)“ Gottesdiensten und Veranstaltungen ein. Sie finden mit den geltenden Hygieneregeln statt.

Gottesdienste am 14. November, Volkstrauertag

10.00 Kirche Krauthausen, mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
13.30 Denkmal Scherbda, Gedenken an die Opfer der Kriege
14.15 Denkmal Creuzburg, Gedenken an die Opfer der Kriege

Gottesdienste am 21. November, Ewigkeitssonntag

09.30 Kirche Pferdsdorf
09.30 Nicolaikirche Creuzburg
10.30 Kirche Spichra
11.00 Kirche Scherbda
14.00 Kirche Ifta



Friedensgebete

in der Nicolaikirche Creuzburg
vom 8. - 17. November, 19.00 Uhr
am Dornbusch

Konfirmandensamstage von 9.30 bis 13.00, Beginn in der Nicolaikirche Creuzburg

13. November 7. Klasse
20. November 8. Klasse

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

Proben montags, 19.30

Probe Gesangverein Ifta

montags, 19.30 im wöchentlichen Wechsel von Frauen- und Männerstimmen

Christenlehre

montags
15.45 Gemeindehaus Creuzburg
17.00 Pfarrhaus Scherbda
dienstags
16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

Lebendiger Adventskalender - Termine für die Adventsfenster

Wir hoffen sehr darauf, dass wir in diesem Jahr wieder an unsere Adventsfenster einladen können. In Scherbda verabreden Sie bitte mit Elvira Weber einen Termin, in Creuzburg mit Pastorin Breustedt.



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
IBAN DE74 84055050 0000 036811
BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen
IBAN DE30 820640880007339054
BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen
IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592
BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584
BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindegemeinderäte, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Vereine und Verbände

Verbandsschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Hörsel-Nesse im Herbst 2021

Der Gewässerunterhaltungsverband Hörsel/Nesse führt die jährliche Verbandsschau gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Hörsel/Nesse auf Grundlage der §§ 44 und 45 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände - Wasserverbandsgesetz - WVG) im Herbst 2021 durch.

Als Schaubeauftragte des GUV Hörsel/Nesse wurden Herr Silvio Beese, Bert Schwachheim, Peter Pirl und Marko Bätzel benannt. Die Verbandsschau im Herbst 2021 ist abschnittsweise an folgenden Fließgewässern:

- Madel (Gemarkungen Creuzburg, Madelungen und Neukirchen)
- Flutgraben (Gemarkung Falken)
- Höllgraben (Gemarkung Falken)
- Struthgraben (Gemarkung Falken)
- Lämpertsbach (Gemarkungen Mihla, Nazza und Hallungen)
- Steingraben (Gemarkung Nazza)
- Schliemengraben (Gemarkung Nazza)
- Lauter (Gemarkungen Mihla und Lauterbach)
- Michelsbach (Gemarkungen Eisenach und Hötzelroda)

im Zeitraum: 47. KW bis 49. KW 2021 vorgesehen.

Bei Durchführung der Verbandsschau der Gewässer II. Ordnung entsteht die Notwendigkeit in den Ortslagen Eisenach, Mittelsdorf, Mihla, Nazza, Hallungen, Madelungen, Creuzburg und Falken Grundstücke durch die Schaukommission und die Schaubeauftragten zu betreten.

Das Betretungsrecht ist gesetzlich geregelt und begründet sich in § 101 Abs. 1 WHG.

Durch die öffentliche Bekanntgabe über Gewässer- und Verbandsschau und das Betretungsrecht werden hiermit laut § 74 Abs. 6 ThürWG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der anliegenden Grundstücke und Gewässer informiert.

Ansprechpartner für die Verbandsschau des GUV Hörsel/Nesse ist Herr Schwachheim (Tel. 036253-260790).

Sonstiges

Mitgliederversammlung der Welterberregion inkl. Wahl

Liebe Mitglieder und Partner des Welterberregion Wartburg Hainich e.V., nachdem im letzten Jahr keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte, freuen wir uns umso mehr, Sie in diesem Jahr zur Mitgliederversammlung inklusive Wahl des Vorstands einladen zu dürfen.

Neben dem Bericht zum Jahresabschluss 2020 und dem Bericht zum Geschäftsjahr, steht auch die Wahl des Vorstandes in diesem Jahr an. Zudem möchten wir Sie über die geplanten Projekte für 2022 informieren. Eines können wir Ihnen schon verraten: Wir haben viel vor, denn im kommenden Jahr feiern wir „10 Jahre Welterberregion Wartburg Hainich“!

Wann: **22. November 2021, 14 Uhr**

Wo: **Saal „Zum Alten Speicher“, Bahnhofstraße 184b, 99947 Kirchheilingen**

Im Veranstaltungsort werden die derzeit geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen eingehalten! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein Wiedersehen mit Ihnen!

2 neue Nationalpark-Partner ausgezeichnet!

Die Partner des Nationalparks Hainich stehen für gelebte Qualität, regionale und saisonale Speisen und Getränke sowie für ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein. Insgesamt 16 Partner verstehen sich derzeit in diesem Sinne als Botschafter des Nationalparks und der Welterberregion, geben ihren Gästen Hinweise zu besonderen Ausflugszielen und vernetzen sich auch untereinander.



Am 3. November fand nach abgeschlossenem Zertifizierungsprozess die Übergabe der Urkunden an die Partner durch Rüdiger Biehl und Anne-Katrin Ibarra Wong statt. Dabei konnten das Forsthaus Thiemsburg am Baumkronenpfad sowie die Pension „Mahret's Puppenstube“ aus Eisenach als neue Partner in der Runde willkommen geheißen werden. Ebenso haben 13 weitere Partner in den vergangenen Monaten erfolgreich die Rezertifizierung ihres Unternehmens abgeschlossen und können sich für weitere drei Jahre mit der Auszeichnung rühmen. Nun freuen wir uns auf die Zusammenarbeit und gemeinsamen Projekte in den nächsten Jahren!

Jubiläumsprodukt: Holz-Memory der Welterberregion



Bereits im Newsletter im September haben wir Ihnen berichtet, dass wir gemeinsam mit dem Diakonie Doppelpunkt e.V. ein regionales Holzmemory erstellt haben, welches verschiedene authentische Symbole aus der Welterberregion darstellt. Hier finden sich die Städte und Welterbestätten ebenso

wie die scheuen Bewohner des Nationalparks Hainich wieder. Das aus PEFC-zertifiziertem Holz hergestellte Memory wurde unter nachhaltigen Aspekten mit einem regionalen Partner hergestellt und kommt im Bio-Baumwollbeutel zu Ihnen. Auch bei der Gestaltung des Beileger mit Spielanleitung oder der Symbole setzten wir mit der Agentur MikaMedia auf einen regionalen Partner.

Ende kommender Woche erwarten wir die ersten Spiele, sodass wir Ihnen diese gern zur Mitgliederversammlung mitbringen. Vorbestellungen sind gern jederzeit unter den angegebenen Kontaktdaten möglich. Sollten Sie größeren Bedarf haben, dann geben Sie uns bitte vorab Bescheid.

Das Memory kostet für den Endkunden 26,90 €. Ebenso räumen wir Wiederverkäufern gern wie gewohnt eine Marge ein.

Neue Coronaverordnung ermöglicht Optionsmodelle

In der neuen Coronaverordnung des Freistaats Thüringen, in Kraft seit 30. Oktober 2021, wurde unter §11a geregelt, dass die verantwortlichen Personen für die Durchführung von Veranstaltungen, Ausstellungen und den Betrieb von Gaststätten die Möglichkeit haben, den Zugang von Gästen nach einem der Optionsmodelle unabhängig von den geltenden Warnstufen zu beschränken. Demnach kann das 2G- oder das 3G-Plus-Optionsmodell für den Zugang zu Gaststätten oder Veranstaltungen angewendet werden, welches nur Geimpften, Genesenen oder, nach 3G-Plus, Personen mit negativem PCR-Test den Zugang ermöglicht. Dann entfällt nach §6 der Mindestabstand sowie die Maskenpflicht.

Mehr Infos gibt es unter Corona Optionsmodelle für Thüringen - kurz erklärt | Tourismusnetzwerk Thüringen. Die gesamte Thüringer Verordnung finden Sie unter TMASGFF: Verordnung. Haben Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen? Dann sprechen Sie uns einfach an!

Welterberregion Wartburg Hainich e.V.
OT Weberstedt
Am Schloss 2
99991 Unstrut-Hainich
Telefon: (03 60 22) 98 08 36
Internet: www.kultur-liebt-natur.de
E-Mail: info@welterbe-wartburg-hainich.de

Naturverbunden und nachhaltig in der Welterberregion Wartburg Hainich

Zwei neue Nationalpark-Partner und 13 Rezertifizierungen

Nationalpark-Partner stehen für Qualität, gelebte Regionalität und Umweltbewusstsein. Sie verstehen sich als Botschafter ihrer Nationalen Naturlandschaft. Insgesamt 16 Partnerbetriebe fühlen sich auf diese besondere Weise mit dem Nationalpark Hainich verbunden. Am 3. November begrüßten Rüdiger Biehl, stellvertretender Nationalparkleiter, und Anne-Katrin Ibarra Wong, Geschäftsstellenleiterin des Welterberregion Wartburg Hainich e.V., zwei neue Nationalpark-Partner in der Runde: das Forsthaus Thiemsburg am Baumkronenpfad und die Pension „Mahret's Puppenstube“ in Eisenach. 13 „alte Hasen“ wurden in den vergangenen Wochen rezertifiziert. Das Forsthaus Thiemsburg war als neuer Partnerbetrieb prädestiniert als Gastgeber für die Begrüßungsfeier, welche als Rundgang auf der Waldpromenade und mit liebevoller Bewirtung durch das Forsthaus Thiemsburg stattfand. Alle Partner erhielten eine Urkunde, die sie für drei Jahre als (re)zertifizierten Partner des Nationalparks Hainich ausweist.

Darüber hinaus bekamen die neuen Partner noch eine Holz-Plakette mit dem Partner-Logo überreicht.

„Für Gäste der Region stellen sich häufig zuallererst drei Fragen: Wo kann ich komfortabel schlafen, wo gut essen und was kann ich erleben? Unsere Antwort ist eindeutig: Natürlich bei Wir bewerben unsere Partner gern, denn wir wissen, dass sie als unsere Botschafter für einen nachhaltigen Tourismus in der Welterberregion Wartburg Hainich stehen. Dafür danken wir Ihnen herzlich“, sagte Rüdiger Biehl. Das Forsthaus Thiemsburg befindet sich unmittelbar am Nationalparkzentrum und Baumkronenpfad. Pfiffige und regionale Gerichte im hauseigenen Restaurant, ein großzügiger Biergarten mit angrenzender Abenteuerwildnis

für die Kleinen und Übernachtungsmöglichkeiten mitten im Nationalpark locken Naturliebhaber hierher. Die familiengeführte, kinder- und haustierfreundliche Pension „Mahret's Puppenstube“, ruhig und doch zentral in Eisenach gelegen, hat eine ganz besondere Verbindung zum Hainich: Die Kinder der Pension sind auch Junior Ranger im Nationalpark und somit die beste Quelle für Informationen rund um den Hainich. Die Partnerbetriebe werden nach bundesweit einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards (www.partner.nationale-naturlandschaften.de) zertifiziert: Neben einer Identifizierung des Betriebes mit der Philosophie und den Zielen des Nationalparks und des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gäste auch über spezielle Angebote und Neuigkeiten aus dem Nationalpark informieren können. Nachhaltigkeit und der Schutz der Umwelt sind besondere Anliegen der Nationalpark-Partner. So wird selbstverständlich auf Einwegverpackungen verzichtet, auf regionale Produkte Wert gelegt und werden Informationen zur umweltgerechten Mobilität den Gästen angeboten.

Für weitere drei Jahre rezertifiziert wurden:

- der Brauereigasthof Marktmühle, Oberdorla,
- das Rennstieghotel „Rettelbusch“ und Waldgasthof „Hainich Haus“,
- die Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“, Lauterbach,
- das Hotel zum Herrenhaus, Hütscheroda,
- das Lutherhotel Eisenacher Hof, Eisenach,
- das Hotel und Restaurant Graues Schloss, Mihla,
- Erlebniskastronomie „Zum Alten Speicher“ der Agrargenossenschaft e. G. Kirchheilingen,
- das Landferienhaus Pension Erika, Mühlhausen OT Görmar
- der Landgasthof Alter Bahnhof, Heyerode.
- das Nationalparkzentrum mit Baumkronenpfad Schönstedt OT Alterstedt
- das Wildkatzenort Hütscheroda, Hütscheroda
- die Hainichbaude am Craulaer Kreuz, Craula und
- das WaldResort am Nationalpark Hainich, Weberstedt.

Die Brotzeit Fuchsfarm in Mülverstedt wird nächstes Jahr rezertifiziert.

Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin

Spende für die Nationalparkarbeit

Eisenacher Unternehmen unterstützt den Hainich

Der Textil-Dienstleister bardusch mit einer Niederlassung in Eisenach feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Statt einer großen Feier wollten die Gesellschafter und Mitarbeiter ausgewählte soziale und ökologische Projekte unterstützen. Dabei fiel die Wahl auch auf den Nationalpark Hainich. 1.500 Euro stehen daher für Naturschutzprojekte zur Verfügung, die per Scheck passenderweise direkt im Nationalpark übergeben wurden.

„Ich freue mich, dass die Wahl auf uns gefallen ist. Unterstützung aus der Region für ein Aushängeschild nicht nur der Region, sondern von ganz Thüringen, kann ich nur begrüßen. Sehr nachahmenswert!“, so Nationalparkleiter Manfred Großmann.

Als kleines Dankeschön sprach der Nationalparkleiter eine Einladung zu einer geführten Wanderung durch die wilden Buchenwälder des Hainich für die gesamte Belegschaft aus.

Manfred Großmann
Leiter



Amt Creuzburg

Informationen

Betreuerin für Mihlaer Seniorentreff ab 2022 gesucht

Die Stadt Amt Creuzburg sucht für die Betreuung im Seniorentreff im Mihlaer Rathaus ab **03.01.2022** eine rüstige Seniorin.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung mit einer durchschnittlichen regelmäßigen monatlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) findet auf dieses Arbeitsverhältnis keine Anwendung.

Folgende Aufgaben sind zu erfüllen:

- Betreuung von Seniorinnen und Senioren von Montag bis Freitag
- Essenbestellung, Ausgabe des Essens in der Mittagszeit sowie Kassierung des Essengeldes und Küchenarbeiten
- Durchführung einer Nachmittagsveranstaltung
- Erfahrungen im Kuchenbacken erwünscht
- Organisierung von Veranstaltungen im Rahmen der Seniorenwoche und anderer Anlässe
- Soziale Kompetenz und Flexibilität

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 1. Dezember 2021** an folgende Anschrift:

Stadt Amt Creuzburg
Marktstraße 18
99831 Amt Creuzburg
OT Mihla

gez. Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
(2. Kor 5,10a)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 14. November

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst zum Volkstrauertag, zuvor Gebet am Denkmal der Gefallenen

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst zum Volkstrauertag, zuvor Gebet am Denkmal der Gefallenen

Donnerstag, 18. November

18.00 Uhr Kirche Lauterbach, Orgelkonzert mit Michael Schönheit und Lesungen von Marianne Graffam. Eintritt frei.

Es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften des Wartburgkreises für öffentliche Konzerte. (Bei Stufe „Rot“ 3G-Plus)

Sonntag, 21. November

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst mit Gedenken der Entschlafenen

14.00 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst mit Gedenken der Entschlafenen (wegen der Corona-Bestimmungen findet der Gottesdienst in der Kirche statt)

Gemeindenachmittage:

Dienstag, 23.11., 14.30 Uhr Kirchsaal Lauterbach

Donnerstag, 25.11., 14.30 Uhr Turm Kirche Mihla

Weitere Informationen im Internet:

www.kirchenkreis-eisenach.de

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Besuch im Creuzburger Rathaus

Auch das gibt es: Handwerksburschen auf der Walz. Fünf von ihnen, darunter eine Frau, besuchten nach alter Tradition das Creuzburger Rathaus. Sie hatten sich bereits am Vortag angekündigt.

Was bedeutet „Walz“? Eine interessante Frage, da in den letzten Jahren die Wanderschaft der Burschen zugenommen hat.

Der Begriff der Wanderjahre, auch Walz, bezeichnet die Zeit der Wanderschaft zünftiger Gesellen nach dem Abschluss ihrer Lehrzeit (Freisprechung). Sie war seit dem Spätmittelalter bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts eine der Voraussetzungen der Zulassung zur Meisterprüfung. Der praktische Gedanke dabei war, dass die Gesellen bei anderen Meistern neue Arbeitspraktiken lernen, fremde Orte und deren Sitten und Gebräuche kennenlernen sowie Lebenserfahrung sammeln.



Gruppenfoto im Sitzungszimmer des Creuzburger Rathauses, Foto M. Senf

Auch heute dauert die Walz mindestens drei Jahre und ein Tag. Einer der Gäste im Creuzburger Rathaus war sogar schon fünf Jahre unterwegs!

Ihr Hab und Gut tragen die Wanderburschen in einer Art Tornister mit sich. Bekannt ist der Wanderstab, auch „Stenz“ genannt. Auffallend auch die Kleidung; ein schwarzer Hut und breite Schlaghosen, eine Weste meist mit sechs Knöpfen (jeder für einen Arbeitstag in der Woche) und einer sprichwörtlichen „weißen Weste“.

Die Gesellen führen ein von ihrer Gesellenvereinigung herausgegebenes Wanderbuch mit sich. In diesem werden nur Arbeitszeugnisse sowie die Städtesiegel der besuchten Ortschaften eingetragen, nachdem bei deren Bürgermeistern mit dem traditionellen Handwerksgruß „zünftig um das Siegel vorgesprochen“ wurde, so geschehen auch in Creuzburg.

Nachdem Bürgermeister Rainer Lämmerhirt die Wanderbücher gesiegelt hatte erhielten die Wanderburschen noch das traditionelle „Zehrgeld“, ehe sie sich zu einem Gruppenfoto stellten.

Übrigens, vier von ihnen waren als Zimmerleute unterwegs, die „Gesellin“ als Schneiderin. Ihr nächstes Ziel war dann Netra in Hessen.

Amt Creuzburg

Halloween in Coronazeiten

Der 31. Oktober wird in den evangelischen Gebieten in Erinnerung an den Thesenanschlag von Martin Luther als Reformationstag begangen.

Am Abend dieses letzten Oktobertages wird es aber seit einigen Jahren in unseren Orten sehr unruhig...



Lustig oder gruselig verkleidete Personen streichen durchs Dorf, klingeln an den Haustüren, sagen Verse auf und bitten um Süßigkeiten. Halloween ist angesagt.

Schaut man im Lexikon nach, so findet man zu Halloween meist die folgenden Sätze:

“Ein besonders auf den Britischen Inseln und den USA am Vorabend des 1. Novembers, des Abends

vor Allerheiligen, begangenes Fest, das keltisch- angelsächsischen Ursprungs ist und das mit Umzügen, Masken und Feuer böse Geister und Dämonen am Winteranfang vertreiben sollte. Soweit so gut...

In diesem Jahr waren gefühlt weniger Gespenster unterwegs. Vielleicht den steigenden Coronazahlen geschuldet. Trotzdem, Halloween hat sich auch bei uns zu einer festen Größe entwickelt.

Ortschronist

Michael Praetorius im Herbstbunt

Inzwischen steht das neue Praetoriusdenkmal auf dem Creuzburger Plan schon einige Wochen. Immer wieder sind davor Menschen zu erleben, die sich das gelungene Portrait von Creuzburgs größten Sohn betrachten und auch den Spruch auf dem Sockel entziffern und deuten wollen.



Der Standort des Denkmals ist gut gewählt. Dies wird auch jetzt im Herbst deutlich.

Mit dem bunten Laub der umstehenden Bäume und der Kulisse der Nicolaikirche, der Taufkirche von Praetorius, entstehend viele Fotos, manchmal so richtige Postkartenmotive.

Amt Creuzburg

Neubau der Mauer hat begonnen

Am 1. November rückten die Bagger an und der Neubau der Mauer am „Lauterbacher Köpfchen“ begann. Zunächst wird die alte Trockenmauer aus dem Jahre 1932 Stück für Stück abgetragen, dann erfolgt eine Verfestigung des Hanges durch eine Betonschicht, ehe dann die Gabionen gesetzt werden. Zwischenzeitlich müssen noch die Trinkwasseranschlüsse der Anwohner verlegt werden.



Mit einer zweiten Baukolonne gehen die Kanalbauarbeiten in Richtung Lauterbach weiter.

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände

Förderverein „Mihlaer Kirmes“ e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins „Mihlaer Kirmes“ e.V.

Werte Mitglieder & Ehrenmitglieder, wir laden euch ein, zur Mitgliederversammlung des Fördervereins „Mihlaer Kirmes“ e. V.

**am Freitag, den 26.11.2021, um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus „Goldene Aue“**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Berichte der Beisitzer
4. Bericht zu den Geschäftsjahren 2019, 2020
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2019 & 2020
7. Auswertung der Kirmes 2019, 2020 & 2021
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Verabschiedung des alten Vorstand & Begrüßung des neuen Vorstand
10. Allgemeine Anfragen, Termine und Sonstiges

Mit der Bitte um Beachtung!!!

Um die Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Schutzmaßnahmen wird gebeten.

Bitte bringt auch zum Abgleich eurer Vereinsanmeldungen eure Kontodaten zum Sepa-Lastschriftverfahren mit.

Freundliche Grüße
gez. David Bunk
Vorsitzender

Werratalzweigverein Creuzburg

Einladung zur Weihnachtsfeier am 1. Advent, 28.11.2021

Liebe Vereinsmitglieder und Wanderfreunde,
nachdem Corona in der vergangenen Zeit unser Kulturelles Vereinsleben lahmgelegt hat, wollen wir es wagen und wieder unser traditionelles Weihnachtsfest stattfinden lassen. Wir laden Euch deshalb **am 1. Advent, den 28. November um 15.00 Uhr in den Klostergarten ein.** Wir wünschen uns rege Beteiligung!

- **Achtung** - Unser Finanzvorstand weist darauf hin, dass alle bisher säumigen Beitragszahler, ihren Jahresbeitrag auf das Konto des ZV Creuzburg:

DE07 8206 4088 0007 1932 89

einzahlen möchten.

Eine Barzahlung ist leider nicht möglich!!!

Vielen Dank.



Der Vorstand

FSV Creuzburg aktuell

26.10.2021 Spende der Jagdgenossenschaft für Creuzburgs Junioren



Auch in diesem Jahr unterstützt die Jagdgenossenschaft unsere Vereinsarbeit. Jagdvorsteher Stefan Roth übergab eine Geldspende an den Jugendwart des FSV, Heiko Krämer. Das Geld wird im Juniorenbereich zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Trainingszubehör verwendet. Herzlichen Dank für diese wichtige Hilfe! (ub)

Termine:

Nächste Heimspiele der **zweiten** Mannschaft (1. Kreisklasse, Spielort: Creuzburg):

Sa, 27.11.21.

14:00 SG FSV Bischofroda / Creuzburg II - SV Emsetal II

Sa, 04.12.21.

14:00 SG FSV Bischofroda / Creuzburg II - SG Ütteroda Neukirchen

Nächste Heimspiele der **ersten** Mannschaft (Kreisoberliga, Spielort: Bischofroda):

Sa, 20.11.21.

14:00 SG FSV Bischofroda / Creuzburg I - SG SpVgg Siebleben 06

So, 28.11.21.

14:00 SG FSV Bischofroda / Creuzburg I - SG SV Borsch 1925 II

Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter:

<https://www.fsv-creuzburg.de>.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<https://www.fsv-creuzburg.de/ergebnisse>.

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.fussball.de.

Abschlusswanderung des Mihlaer Heimatvereins

Für den Reformationstag hatte der Vorstand zur diesjährigen Abschlusswanderung aufgerufen. Insgesamt waren nur wenige Wanderungen wegen der Pandemie möglich. Zur letzten Wanderung an einem herrlich sonnigen und warmen Herbsttag kamen dann beinahe 50 Wanderer zusammen. Traditionell übernimmt bei dieser Wanderung die Jagdgenossenschaft Mihla die Mittagsversorgung.



Sammeln der Wandergruppe an der Alten Post in Mihla.



Unterwegs auf dem Werraradweg.

Vereinsvorsitzender Rainer Lämmerhirt begrüßte die Teilnehmer, darunter eine Wandergruppe aus Ütteroda, an der Alten Post. Entlang des Werraradweges ging es dann bis zum Ebenshäuser Steg. Weitere Wanderer stießen zur Gruppe. Das Ziel war dann die neue Frankenrodaer Werrabrücke. Bis dahin gab es an mehreren Stationen Hinweise und Infos zur frühen Siedlung Werthausen, zur Ölmühle und dem Sand insgesamt, die Rainer Lämmerhirt den Zuhörern anbot, ehe dann der Rückweg bis zum Mihlaer Freibad angetreten wurde.



Insgesamt 50 Wanderfreunde nahmen teil, hier die Hauptgruppe am Ebenshäuser Steg.

Dort stand bereits die Mittagsversorgung durch das Graue Schloss bereit. Bei Erbsensuppe und Bockwurst, Bier oder Kaffee gab es noch viel zu besprechen, denn die letzte Wanderung lag schon weit zurück.

Gegen 13.00 Uhr wurde dann die Wanderung offiziell beendet.

Vorstand Heimatverein Mihla

Weihnachtliche Musik zum 1. Advent in Mihla

Die ständig steigenden Infektionszahlen auch im Amt Creuzburg zwingen dazu, dass auch in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt am 1. Adventssonntag in Mihla nicht stattfindet.



Dafür sollen an diesem Tag ab 16.00 Uhr Weihnachtslieder „unterm Weihnachtsbaum“, vorgetragen vom Posaunenchor der Kirchgemeinde auf dem Marktplatz erklingen. Politische und Kirchgemeinde hoffen, dadurch etwas an Weihnachtseinstimmung verbreiten zu können.

**Daher herzliche Einladung
zum Kommen, Hören und Mitsingen
am 28. November ab 16.00 Uhr!**

Politische Gemeinde/Kirchgemeinde

Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V.

Vortrag über die Ära Kossenhaschen und die Nachkriegszeit auf der Burg Creuzburg

Ende Oktober hatte der Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V. zu einem Vortrag im Festsaal der Creuzburg eingeladen. Dieser Einladung sind auch etwa 20 interessierte Vereinsmitglieder, aber auch interessierte Bürger der Stadt gefolgt. Unsere Vereinsmitglieder Karl-Heinz Michel und Klaus Martin haben diesen Vortrag vorbereitet, der sich an die bisherige Vortragsreihe zum 850. Jubiläum der Creuzburg anschließt.

Nachdem unser Klaus Martin die Gäste der Burg begrüßt hatte, begann Karl-Heinz Michel mit seinen Ausführungen, wobei er noch die eine oder andere Ergänzung mit beisteuerte.



Ausgehend von der Errichtung der Creuzburg als Landgrafenburg im Jahre 1170 spannte er den Bogen über die Nutzung der Burg als Amtssitz bis zur privaten Nutzung der Burg ab 1898 durch den Kommerzienrat Nikolaus von Dreyse, einem Enkel des Nikolaus von Dreyse, dem Erfinder des Zündnadelgewehres. Dieser hatte zuvor auch schon die Creuzburger Saline erworben. Im Jahr 1921 erwarb der sehr erfolgreiche Hotelier Georg Kossenhaschen die Creuzburg. Kossenhaschen hatte Anteile an Hotels in Berlin, Erfurt, Gotha, Chemnitz, Magdeburg und Frankfurt/M sowie an einer Marmeladenfabrik in Langensalza. In Erfurt gehörte ihm auch eine Weinhandlung. Neben dem „Erfurter Hof“ ließ er das Luxushotel „Haus Kossenhaschen“ errichten. Die Burg war zu dieser Zeit leer und halb verfallen. Der Architekt Bodo Ehardt aus Berlin erstellte ihm 1922 ein Gutachten für bauliche Veränderungen der Burg und regte auch die Anlage eines Gartens an. Die Instandsetzung erfolgte dann durch den Erfurter Architekt Hügel, der Aufträge an viele heimische Firmen vergab. Die Ausmalung der Räume und Anfertigung von Gemälden zur Landgrafenzzeit erfolgte durch den Leipziger Alfred Wimmer. So wurde unter anderem die Einrichtung des Zwischenbaus als Rittersaal und Bibliothek, die Neugestaltung der Elisabeth-Kemenate und die Gestaltung des barocken Gartens in Angriff genommen. Auch die Putten im Park wurden zu dieser Zeit angeschafft.

Georg Kossenhaschen war ein sehr umgänglicher Mensch mit sozialem Engagement. Die Burg und der Park standen für Besucher offen. Einmal im Jahr gab es ein Kinderfest und auch Seniorentreffen. Er gründete eine Stiftung für hilfsbedürftige Einwohner von Creuzburg und eine zweite Stiftung für eine Volksbibliothek. Zu seinem 60. Geburtstag wurde ihm dafür die Ehrenbürgerschaft der Stadt Creuzburg verliehen.

Er ging aber auch dem Hochstapler Harry Domela auf dem Leim, dessen Geschichte „Vom falschen Prinz“ in einem gesonderten Vortrag behandelt wurde. Anfang April 1931 verstarb Georg Kossenhaschen an einem Nierenleiden in Magdeburg. Er wurde jedoch in Erfurt beerdigt, die für ihn ursprünglich vorgesehene Gruft unterhalb vom Wisch wurde nie fertiggestellt.

Im Juli 1932 heiratete Albert Schäfermeier die junge Witwe Marie-Luise Kossenhaschen und durfte sich ab 1933 Schäfermeier-Kossenhaschen nennen. 1937 wurde Sohn Joachim Schäfermeier-Kossenhaschen geboren.

Die Stadt Creuzburg wurde am 01. April 1945 durch die vorrückenden alliierten Truppen und der Gegenwehr der Wehrmacht zu 70 - 80% zerstört. Nach dem Krieg wurde die Firma Kossenhaschen und auch die Creuzburg enteignet (Datum der Enteignungsurkunde 01.06.1948 in sowjetischer Besatzungszeit). Schäfermeier-Kossenhaschen kam im April 1946 in Haft und wurde vom sowjetischen Militärtribunal in Weimar zu 10 Jahren Strafgefangenschaft mit Eigentumsbeschlagnahme verurteilt. Erst im Januar 1954 wurde er entlassen und starb schwer erkrankt drei Jahre nach der Entlassung.

Nach dem Krieg wurde die Burg unterschiedlich genutzt. Zuerst als Unterkunft für Armeeingehörige, erst Amerikaner, dann sowjetische Armeeingehörige bis 1947.

Bis 1961 wohnten drei Familien im gelben Haus. Von 1946 bis 1951 war hier ein Kindergarten mit ca. 40 Kindern und von 1951 bis 1955 ein Kinderferienlager der Deutschen Reichsbahn und anschließend bis 1961 ein Ferienlager der Solvay-AG.

1964 bis 1974 diente die Burg als Schule für die Klassen 1 - 4. Zwischenzeitlich wurde die Burg auch von der Kampfgruppe, dem Stab der Grenztruppen und vom Jugendclub der FDJ genutzt. Ab 1975 war hier auch die Wohnung des Burgverwalters Rothe. Die folgende Zeit zur Rettung der Creuzburg haben wir schon in einem Vortrag von Lea Ruppert zum 40. Jahrestag zur Gründung der Interessengemeinschaft „Die Creuzburg“ gehört.



Der Vortrag war mit sehr viel Bildmaterial belegt. Besonderes Interesse fand ein Bild vom Kindergarten, bei dem von den Anwesenden gerätselt wurde, wann diese Aufnahme entstanden ist und wer da als Vorschulkind dabei war. Wenn unsere Leser hier eventuell ihre Eltern oder ihre Verwandten erkennen, möchten sie sich doch bitte bei einem der beiden Veranstalter melden. Als Verein möchten wir uns bei Karl-Heinz Michel und Klaus Martin für ihre vielen Stunden der Vorbereitung recht herzlich bedanken.

Vorstand des Burg- und Heimatvereins Creuzburg/Werra e.V.

Mit Deutschen Meistertitel gekrönt



Am 31.10.2021 fand in Kempen die Deutsche Meisterschaft der U21 statt, nachdem diese im Jahr zuvor und auch noch im Frühjahr diesen Jahres Corona bedingt abgesagt werden musste. Um so erfreulicher war es für alle Sportler dieser Altersgruppe zu erfahren, dass diese nun doch noch stattfinden konnte.

Laura trainiert nun bereits im 10. Jahr Karate zusammen mit ihrer kleinen Schwester, die bereits im Bundeskader aufgenommen wurde und zahlreiche nationale und auch internationale Erfolge feiern konnte. Nun endlich hat sich auch für Laura das jahrelange Training ausgezahlt und sie konnte sich nach einem spannenden Finalkampf mit dem Meister-Pokal belohnen. Ein Traum geht damit in Erfüllung, an den sie gar nicht mehr zu glauben wagte. Super glücklich kann sie sich nun wieder voll dem Studium der Medizin widmen, so ganz wird sie den Karatesport aber trotz dieses Höhepunktes noch nicht an den Nagel hängen wollen.

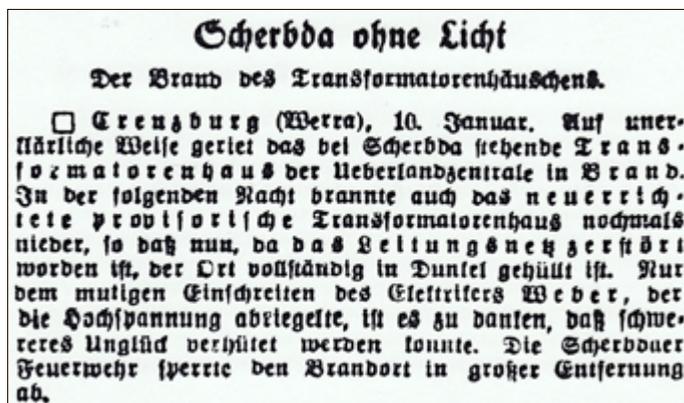


Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 78)

1928

- 7. Januar 1928: Gegen 23:00 Uhr explodierte das Scherbdaer Transformatorenhaus und brannte vollständig aus. Die Flammen schlugen 7 bis 8 m hoch, brennendes Öl wurde über 500 m weit geschleudert. Die Scherbdaer Feuerwehr sperrte den Brandort in angemessener Entfernung ab. Mit dem sofortigen Abriegeln der Hochspannung konnte der Elektriker Willi Weber weiteren Schaden für den Ort abwenden. In der Gastwirtschaft Rödiger tagte gerade der Gemeinderat, als plötzlich das Licht hell aufflackerte und dann erlosch. Scherbda war nun über Monate ohne elektrischen Strom[1].



Artikel in der „Eisenacher Zeitung“ vom 11. Januar 1928.

- 27. Januar 1928: Nachdem die Einwohner Scherbdas bereits seit drei Wochen ohne elektrischen Strom auskommen mussten, wurde nun das gesamte Netz des Creuzburger Elektrizitätswerkes aufgrund von gravierenden Sicherheitsmängeln polizeilich gesperrt[2]. Das Thüringische Kreisamt in Eisenach empfahl der Gemeinde, den Stromliefervertrag mit Georg Braunhold sofort zu kündigen[3].

- 29. September 1928: Die erst im Vorjahr wiedereröffnete Zigarrenfabrik stellte ihren Betrieb erneut ein, 27 Mitarbeiter wurden entlassen. In einer Begründung der Firma G. C. Blankenburg hieß es unter anderem: „Zur Schließung des Scherbdaer Betriebes mußten wir uns deshalb entschließen, weil dort besonders schlechte Arbeit geleistet wird. Trotz unserer Bemühungen, die Arbeitsleistung zu verbessern, ist die Qualität der in Scherbda geleisteten Arbeit schlecht geblieben. Vielleicht liegt das daran, daß in Scherbda besonders viel gehetzt wird und die Leute von der Arbeit abgehalten werden[4].
- Weil das Scherbdaer Pfarrhaus bereits seit Jahren unbewohnt war und eine Neubesetzung der Pfarrstelle nicht in Aussicht stand, wurde es für etwa 650,- Mark renoviert und in der „Dorfzeitung“ zur Vermietung ausgeschrieben. Zum 1. Oktober zog die zuletzt in Lindenau-Friedrichshall bei Heldburg wohnhafte Witwe Frau Direktor Hedwig Wagenitz mit ihrem Sohn Fritz hier ein[5]. Fritz Wagenitz war Bezirks-Direktor für Thüringen bei der Versicherungs-AG „Süddeutschland“ und verlegte auch seinen Dienstsitz nach Scherbda.
- 30. Oktober 1928: Der Arbeiter Friedrich E. beschimpfte den gehbehinderten Schneider Friedrich Meng als „Krüppel“ und drohte damit, ihn mit der Mistgabel totzuschlagen. E. wurde mit einer Strafzahlung von 2,- Mark in die Gemeindekasse belegt[6].
- 14. November 1928: Am Morgen wurde die 44-jährige Ella Cron nach eigener Aussage vom Gemeindediener R. „mißhandelt, bedroht und beleidigt“. Neben fünf Faustschlägen auf den Kopf fügte er ihr Kratzwunden zu und drohte mit den Worten „dich schlage ich tot, ich schlage dich krumm und lahm“. Die Angelegenheit wurde dem Eisenacher Rechtsanwalt Dr. Ratenbacher übergeben[7].
- 20. November 1928: In Anerkennung treu geleisteter Dienste bei der Dreschgenossenschaft Scherbda wurde dem Maschinenisten Adam Eichholz von der Thüringischen Hauptlandwirtschaftskammer zu Weimar die „Silberne Ehrenmünze“ verliehen[8].
- Anlässlich seines 40-jährigen Geschäftsjubiläums erhielt der Tischler Alexander Rödiger die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Meiningen[9].
- Der Gastwirt August Schröter (1876-1963) erwarb die Gebäude des ehemaligen Scherbdaer Kammergutes (heute Schloßstraße Nr. 10). Die zugehörigen Ländereien gingen zunächst an zwei Händler aus Schenkklengsfeld und wurden dann einzeln versteigert[10].

1929

- 7. April 1929: Der Ehefrau W. wurde von der ledigen M. vorgeworfen, sie hätte sich „vor Faulheit ins Bett gelegt, um dadurch ihre Arbeitslosenunterstützung diesen Sommer auszunutzen“. Der Versuch einer Schlichtung durch den Schiedsmann blieb ohne Erfolg[11].
- 19. September 1929: Bei einem Großfeuer brannten der Hof des Landwirtes Karl Rödiger (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 2), das Wohnhaus der Witwe Katharine Elisabeth Fischer (heute Schloßstraße Nr. 17) sowie die Scheune des Landwirtes Louis Meng (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 4) fast vollständig nieder. Zudem wurden reiche Erntevorräte vernichtet. Die Feuerwehren aus Scherbda, Creuzburg und Eisenach konnten ein weiteres Übergreifen der Flammen verhindern. Man ging sofort von Brandstiftung aus[12].
- 20. September 1929: Der Arbeiter Otto L. aus Creuzburg stellte sich selbst der Eisenacher Kriminalpolizei und gab zu, für den Großbrand in Scherbda verantwortlich zu sein[13]. Dabei war ein Sachschaden von ca. 250.000,- Reichsmark entstanden. L. wurde 1908 in Creuzburg geboren, war vorbestraft und hatte 1927 eine Anstellung bei Karl Rödiger in Scherbda gefunden. Er wurde eines Nachts von seinem Dienstherrn beim Weizendiebstahl erwischt und ging dafür vier Wochen in Gefängnis. Nach seiner Entlassung setzte er aus Rache die Scheune Rödigers in Brand. Am 13. Januar 1930 wurde L. vom Eisenacher Schwurgericht zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt[14].



Blick über den völlig zerstörten Hof des Landwirtes Karl Rödiger (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 2). Im Hintergrund sind die Torfahrt und das Wohnhaus des Nachbarn Louis Meng zu sehen.



Ruine des Wohnhauses der Witwe Katharine Elisabeth Fischer (heute Schloßstraße Nr. 17) nach dem Brand vom 19. September 1929.

Christoph Cron

- [1] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 873 (Blatt 22-28)
- [2] „Creuzburg ohne Licht“, in: „Eisenacher Zeitung“, 30. Januar 1928
- [3] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 873 (Blatt 36/37)
- [4] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 723, Brief von Kurt Landmann (Firma G. C. Blankenburg) an das Thüringer Ministerium für Inneres und Wirtschaft
- [5] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 121/9 „Belege zu den Kirchrechnungen“
- [6] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 136)
- [7] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 137)
- [8] Sammlung des Verfassers: Urkunden
- [9] „Trefffurter Nachrichten“, 2. Februar 1928
- [10] „Trefffurter Nachrichten“, 13. November 1928
- [11] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 145)
- [12] „Großfeuer in Scherbda - Reiche Erntevorräte vernichtet“, in: „Eisenacher Tagespost“, 19. September 1929
- [13] „Das Brandunglück in Scherbda“, in: „Eisenacher Tagespost“, 23. September 1929
- [14] „Trefffurter Nachrichten“, 14. Januar 1930

Bilddokumentation aus dem Roten Schloss

Dieser Tage kam ich in den Besitz einer Dokumentation über die BDM-Führerinnenschule im Mihlaer Roten Schloss. Zehn Bilder aus einem privaten Fotoalbum stehen nun für die Mihlaer Ortschronik zur Verfügung.

Das junge Mädchen, welches damals (1938) einen Lehrgang in Mihla belegte, fotografierte aus Leidenschaft.

Schließlich hat sie die Fotos auch im Auftrag der damaligen Führerin des Roten Schlosses ausgeführt. So entstand eine einzigartige Dokumentation, die auch die Inneneinrichtung des Schlosses zeigt. Enthalten sind Bilder, die schon längst verloren geglaubt waren.

Heute eine Aufnahme aus dem Mai 1938. Über die Lauterbrücke fährt ein Wagen, auf dem die Mädchen aus dem Roten Schloss sitzen. Sie führen einen Maibaum mit, der wohl auf dem Mihlaer Marktplatz aufgestellt werden soll. Eine Tradition, die heute völlig verlorengegangen ist.



Das zweite Foto zeigt die Damen auf dem Hof des Roten Schlosses. Hier geht es natürlich weniger um die jungen Frauen, viel mehr ist für den Historiker der Hintergrund von Interesse. Man erfährt sehr schön über den Bauzustand am Anschluss zwischen dem alten Schloss (rechts) und dem Binswangerschen Neubau von 1914.

Ortschronist Mihla

Krauthausen

Wir gratulieren

Zur Eisernen Hochzeit

Die Eiserne Hochzeit ist ein wertvolles Erlebnis, welches nicht jedem Menschen zuteilwird. Ihr habt es geschafft, ein gemeinsames Leben zu führen, Euch gegenseitig zu respektieren und trotzdem noch jeder für Euch ein einzelner Mensch zu bleiben.



An dieser Stelle dem Jubelpaar, Familie Werneburg, herzlichste Glückwünsche und alles Gute für das weitere Zusammenleben von der Einheitsgemeinde Krauthausen.

Moenke
Bürgermeister

Vereine und Verbände

Blutspende in Krauthausen

Wir laden recht herzlich ein!

**Am Montag, den 15.11.2021
ab 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im DGH Krauthausen.**
Erstspender sind herzlich willkommen.

Zu diesem Termin bietet die Blutspende Suhl allen Spenderinnen und Spendern einen SARS-CoV-2- Antikörpertest auf das Corona-Virus an.



Wer eine Blutspende leistet, kann auf Wunsch erfahren, ob er Antikörper gegen das Corona-Virus in seinem Blut hat.

Bei der Testung wird bestimmt, ob Antikörper gegen SARS-CoV-2 nachweisbar sind. Das Testergebnis wird per Post übermittelt. Alle Spenderinnen und Spender, die auf Antikörper getestet werden, wird der Befund rund eine Woche nach der Blutspende zugeschickt.

Den Großteil der Kosten für diese Testung übernimmt der Suhler Blutspendedienst. Die Spenderinnen und Spender unterstützen die Testung mit ihrer Aufwandsentschädigung. (gemeint ist die Auszahlung der 10,00 € die jeder Spender und Spenderin erhält)

Es grüßt herzlichst
Freizeitverein Krauthausen e.V.



Heimatverein Krauthausen e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,
der Vorstand des Heimatverein Krauthausen e.V.
lädt Euch recht herzlich zur

Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 17. November 2021 - 19:30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen ein.

Folgende Tagungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden zum Jahr 2020/2021
3. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüferin
4. Diskussion und Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes und Wahl der Kassenprüfer
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Weitere Planung 2021
7. Sonstiges
8. Schlusswort des neuen Vorstandsvorsitzenden

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Mit freundlichen Grüßen

W. Nowatzky

Der Vorstand des Heimatverein Krauthausen e.V.

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2021 können an diesem Abend entrichtet werden

**Bitte CORONA – Schutz beachten !!!!!
3G + Regeln einhalten !!!
Nachweis vorlegen !!!**

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
(2. Korinther 5, 10a)*

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 14. November, Volkstrauertag

10.00 Uhr Bischofroda
Im Anschluss an die Andacht Gedenken an den Denkmälern für die Opfer der beiden Weltkriege

Mittwoch, 17. November, Buß- und Bettag

18.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 21. November, Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Berka
11.00 Uhr Bischofroda
14.00 Uhr Ütteroda

Gesprächsabend

Dienstag, 16. November, 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 2. Dezember, 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Orgelkonzert in der Kirche Berka vor dem Hainich

19. November, 18.00 Uhr

Michael Schönheit, Merseburg, Orgel; Marianne Graffam, Berlin, Moderation - Das Konzert findet im Rahmen einer Projektförderung statt. Der Eintritt ist frei.

Förderverein Denkmalpflege in Thüringen e.V.

Kulturhistorisch wertvolle Kirchen im Wartburgland entdecken
Fünf Kirchen des Wartburglandes in **Ifta, Scherbda, Mihla, Lauterbach und Berka vor dem Hainich** werden in dieses Projekt einbezogen. Im Mittelpunkt des Projektes steht eine einstündige Veranstaltung, in der die Berliner Schauspielerinnen Marianne Graffam kurze Texte unter anderem zur Geschichte der jeweiligen Kirchen liest. Die Berliner Schauspielerinnen hat in unterschiedlichsten Musical- und Theaterproduktionen mitgewirkt, hervorzuheben ist ihre Kinorolle als Pierce Brosnans Sekretärin Lucy in Roman Polanskis „Der Ghostwriter“. Die von Marianne Graffam gelesenen Texte korrespondieren mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach und dessen künstlerischem Umfeld, die Gewandhausorganist Michael Schönheit für das jeweilige historische Instrument und den Kirchenraum ausgewählt hat. Sein virtuoses Orgelspiel wird die altherwürdigen Kirchen mit beeindruckender klanglicher Vielfalt füllen. Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine Ton- und Filmproduktion aufgezeichnet, in deren Ergebnis ein audiovisueller Kirchenführer für die fünf beteiligten Gemeinden entsteht. Das erste Konzert findet am 6. November in der Dreifaltigkeitskirche Scherbda statt. Am 10. November wird das Programm in der Trinitatiskirche Ifta zu erleben sein, gefolgt von Aufführungen am 11. November in der St. Martin Kirche in Mihla, am 18. November in der St. Nikolaus-Kirche in Lauterbach und abschließend in der so liebevoll ausgestatteten und restaurierten Rokoko-Kirche St. Georg in Berka vor dem Hainich am 19. November.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572

IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122

IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:*Volks- und Raiffeisenbank*

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20, GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07 HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

an den FÖV Waldbad Ritzenhausen. Sehr zur Freude der Vorstandsmitglieder H. Andreas Henning, H. Hans-Joachim Herold und Vereinsvorsitzenden Gerd Mähler.

Das Geld ist für die Erweiterung der Sandspielanlage und die Sarnierung der WC-Anlage eingeplant. Nochmals ein herzliches Dankeschön, zeigt es doch das unsere Nachbargemeinden ein Interesse am Fortbestand unseres Freibades haben.

*Gerd Mähler**Bürgermeister und Vereinsvorstand***Hallungen****Vereine und Verbände****Spende an Fördererverein Waldbad Ritzenhausen**

Während einer Vorstandssitzung im Freibad Hallungen überreicht die Gemeinde Nazza vertreten durch Herrn Bürgermeister Marcus Fischer einen Spendencheck in Höhe von 3.000,00 €

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote
 Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schnell.....0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und

elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Gesundheitsamt in Eisenach hat neue Telefonnummern

Das Gesundheitsamt des Wartburgkreises in Eisenach zieht gerade um.

Statt am Markt sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun in der sanierten Außenstelle des Landratsamtes Wartburgkreis, in der Ernst-Thälmann-Straße 74 zu finden. Die Telefonnummern der Mitarbeiter haben sich daher geändert.

Ab sofort ist das Gesundheitsamt in Eisenach unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Sekretariat: 03695 617460,

Amtsärztlicher Dienst: 03695 617462,

Infektionsschutz: 03695 617475.

Die neue Faxnummer lautet: 03695 617495.

Alle neuen Erreichbarkeiten werden in den kommenden Tagen unter www.wartburgkreis.de bekannt gegeben.

Jugendhilfeplanung des Wartburgkreises

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Treffurt für das Kindergartenjahr 2021/ 2022 vom Jugendhilfeausschuss bestätigt wurde und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Kenntnis vorliegt.

Der Bedarfsplan wurde auf der Homepage des Wartburgkreises veröffentlicht und ist ab sofort verfügbar. Sie finden die Datei unter www.wartburgkreis.de; dann das Menü „Leben im Wartburgkreis“, „Kinder, Jugend & Familien“, „Kinderbetreuung“ öffnen und die Rubrik „Fachberatung für Kindertageseinrichtungen“ anklicken.

Weiterhin kann der Bedarfsplan gemäß § 20 (3) Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKigaG) in der Zeit vom 15.11.2021 bis einschließlich 26.11.2021 bei der Stadtverwaltung Treffurt, Zimmer 1, Einwohnermeldeamt / FD Jugend & Kita während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Treffurt, Bibliothek und Touristinformation Treffurt

Wir sind jedoch weiterhin für Sie da!

Aufgrund der derzeit stetig steigenden Zahlen an Corona-Neuinfektionen im gesamten Bundesgebiet und auch im Wartburgkreis, folgt die Stadtverwaltung Treffurt der Empfehlung des Landrates des Wartburgkreises.

Wir werden daher ab sofort unsere Öffnungszeiten bis auf Weiteres wieder einschränken.

Das bedeutet konkret folgendes:

- Zutritt ins Rathaus **nur mit 3G-Nachweis:** geimpft, genesen, oder getestet (Nachweis über PCR-Test innerhalb der letzten 48 Stunden, Nachweis über Schnelltest im Testzentrum innerhalb der letzten 24 Stunden, selbst mitgebrachter Vor-Ort-Selbsttest im Beisein eines Rathaus-Mitarbeiters)
- Grundsätzlich in jeder Angelegenheit **vorherige telefonische Terminvereinbarung** mit dem jeweiligen Fachbereich (siehe Verzeichnis der Telefonnummern)
- Zutritt ins Rathaus zum Termin grundsätzlich **nur mit Mund-Nasen-Bedeckung und zusätzlich mit 3G-Nachweis**
- **Händedesinfektion** bei Zutritt ins Rathaus (wird von uns gestellt)
- Zutritt für Personen mit **Erkältungssymptomen ist nicht gestattet**
- **Abstandsregel** von 1,50 m im Rathaus
- **Verzicht auf Händeschütteln**

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

Volkstrauertag 2021

Am **Sonntag, dem 14. November 2021**, finden aus Anlass des Volkstrauertages Gottesdienste mit Kranzniederlegungen statt.

Zu folgenden Zeiten werden die Kranzniederlegungen in der Stadt Treffurt und in den Stadtteilen durchgeführt:

Treffurt

11:00 Uhr am Kriegerdenkmal am Sportplatz (Pilgrimweg) mit Pfarrer Torsten Schneider, musikalische Umrahmung durch den Männerchor „Liedertafel“; Kranzniederlegung durch FFW und Bürgermeister Michael Reinz; Enthüllung einer Gedenktafel

Falken

13:00 Uhr am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof mit Pfarrerin Silvia Frank, Kranzniederlegung durch FFW und Ortsteilbürgermeister Patrick Junge; musikalische Umrahmung durch den Frauenchor

Großburschla

11.00 Uhr am Kriegerdenkmal Straße der Deutschen Einheit mit Pfarrerin Silvia Frank und Ortsteilbürgermeister Mario Schnell; musikalische Umrahmung durch Frauenchor Großburschla und Posaunenchor, Kranzniederlegung durch Schützenverein und FFW

Schnellmannshausen

15.30 Uhr Friedensgebet mit Pfarrer Torsten Schneider am Kriegerdenkmal (Kirche), Gedenkrede des Orts- teilbürgermeisters Markus Liebetrau, Kranzniederlegung durch FFW Schnellmannshausen und Volteroda

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu diesen Gedenkfeiern herzlich eingeladen.

Aus aktuellem Anlass bitten wir um Einhaltung der geforderten Mindestabstände und Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Ihre Stadtverwaltung

Verlegung von Stolpersteinen in Treffurt

zum Gedenken an die, in der Zeit des Nationalsozialismus, in Treffurt lebende Ehefrau und Mutter der aus jüdischer Herkunft stammenden - Julie Therese Rausch, geb. Gotthelft, sowie deren Familie

Am 23. November 2021, findet um 14:00 Uhr vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie von Dr. med. Günter Rausch, in der Puschkinstraße 25 in Treffurt, die Verlegung von drei Stolpersteinen statt.

Mit diesen Stolpersteinen möchte sich die Stadt Treffurt ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit stellen und ein Zeichen setzen gegen Fremdenhass und für mehr Menschlichkeit.

Wir gedenken dabei der, am 18.08.1895 in Kassel geborenen Julie Therese Rausch, geb. Gotthelft-Tochter, des in Kassel ansässigen jüdischen Besitzers und Herausgebers des Kasseler Tageblatts, die am 07. Januar 1922 den aus Treffurt stammenden Dr. med. Günter Rausch heiratete.

Die Familie baute 1927 ein Haus in der heutigen Puschkinstraße 25, in dem die Familie wohnte und der Ehemann in seiner Landarztpraxis als angesehener Arzt und Geburtshelfer tätig war.

Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft wurde die Ehefrau Julie Therese Rausch zu Ostern 1944 deportiert. Einige Treffurter Bürger versuchten dabei ihr im letzten Moment noch zu helfen, doch andere stimmten einfach hinter vorgehaltener Hand oder offen durch Schmährufe den damaligen Geschehnissen zu. Über das KZ Buchenwald gelangte Frau Rausch nach Auschwitz, wo sie am 23.11.1944 ermordet wurde. Ihr Ehemann Dr. med. Günter Rausch wurde kurz nach der Deportation in die Chemieregion Leuna zwangsversetzt um dort Kriegsgefangene zu behandeln. Eine dort zugezogene TBC Erkrankung führte wenig später zu seinem frühem Tod. Ihr gemeinsamer Sohn Kurt Rausch erholte sich Zeit seines Lebens nicht von den traumatisierenden Denunziationen und Ereignissen der Kriegs- und Nachkriegszeit.

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, zitiert Gunter Demnig, Initiator des Projektes „Stolpersteine“ den Talmud. Mit den Steinen vor den Häusern von Opfern die einst dort lebten, wird am Ausgangspunkt von Vertreibung und Vernichtung die Erinnerung an die Menschen lebendig gehalten, die unter dem Regime leiden mussten: jüdische Mitbürger/innen, Sinti und Roma, Homosexuelle sowie politisch und religiös Verfolgte. Auf den Steinen steht geschrieben: HIER WOHNTE... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Hinweis zur Verteilung des Werratalboten durch die Deutsche Post

Bitte beachten Sie,

dass der Aufkleber/ Hinweis „KEINE WERBUNG/ KEINE KOSTENLOSEN ZEITUNGEN“ an Ihrem Briefkasten ab sofort dazu führt, dass Sie auch keinen Werratalboten mehr erhalten!

Dadurch ist auch eine Reklamation wegen Nichtzustellung zukünftig ausgeschlossen.

Ihre Stadtverwaltung

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben:

1 schwarze Smartwatch wurde am 01.11.2021 im Eingangsbereich des Bürgerhauses Treffurt gefunden.
Vielen Dank dem/der ehrlichen Finder/in.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren**... zum Geburtstag**

am 14.11.	Frau Helga Grimm in Treffurt	zum 70. Geburtstag
	Herrn Karl-Heinz Niebergall in Ifta	zum 70. Geburtstag
am 16.11.	Herrn Günther Kühn in Ifta	zum 75. Geburtstag
am 17.11.	Herrn Gert Gehl in Treffurt	zum 80. Geburtstag
am 18.11.	Frau Monika Göttlich in Treffurt	zum 70. Geburtstag

**... zur Eisernen Hochzeit**

Am 17.11.2021 feiern die Eheleute **Wolfgang und Annemarie Marx** in Falken ihre Eisernen Hochzeit.

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!

Kirchliche Nachrichten**Kirchgemeinde Ifta**

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Gottesdienste und Termine

Zum Gedenken an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres laden die Evangelischen Kirchengemeinden am Ewigkeitssonntag ein. Wie im letzten Jahr wollen wir in einer kurzen Andacht auf dem Friedhof an die Verstorbenen erinnern und für sie eine Kerze entzünden. Sollte die Andacht wegen Regens nicht auf dem Friedhof stattfinden können, findet sie in der Kirche statt.

Das Abendmahl wird in diesem Jahr wegen der Pandemie nicht am Ewigkeitssonntag, sondern am Buß- und Betttag in der Treffurter Bonifatiuskirche angeboten.

Gott tröste alle Trauernden und gehe mit ihnen auf dem Weg in ein neues Leben.

Treffurt**Sonntag, 14. November**

11.00 Uhr Gedenken und Andacht am Kriegerdenkmal

Buß- und Bettag, Mittwoch, 17. November

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor

Sonntag, 21. November, Ewigkeitssonntag

15.00 Uhr Andacht mit dem Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof mit Kirchen- u. Posaunenchor

Schnellmannshausen**Sonntag, 14. November**

15.30 Uhr Gedenken und Andacht am Kriegerdenkmal

Sonntag, 21. November, Ewigkeitssonntag

11.00 Uhr Andacht mit dem Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes einen medizinischen oder FFP2- Mund-Nase-Schutz zu tragen. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen.

Veranstaltungen**Kirchenchor:**Donnerstag, 20.00 Uhr in der Trefffurter Bonifatiuskirche
Testpflicht bzw. Impfung erforderlich.**Posaunenchor:**Donnerstag, 17.30 Uhr im Gemeinderaum /
Impfpflicht erforderlich**Vorkonfirmanden**

Dienstag, 16.30 Uhr Alte Schule Schnellmannshausen

Konfirmanden:

Dienstag, 15.30 Uhr Alte Schule Schnellmannshausen

Krippenspielprobe / Kinderkreis:

Mittwoch, 16.00 Uhr in Schnellmannshausen

Krippenspielprobe / Teeniekreis:

Freitag, 17.00 Uhr in Trefffurt

Frauennachmittag:

Donnerstag, 25. November

14.30 Uhr in der Trefffurter Winterkirche

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerin Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla

Ewigkeitssonntag**21. November 2021**

Gedenken an die Verstorbenen des Jahres



Tröstet, tröstet mein Volk,
spricht euer Gott.

Veranstaltungen**Gemeinschaftsschau
T 87 Ifta**

mit angeschlossener
Holländerclubschau
Thüringen

am 20. und 21. November 2021**in der Turnhalle Ifta**

(99830 Treffurt/OT Ifta Feldstr. 1)

Öffnungszeiten:**Samstag, 20. November 2021**

von 09.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sonntag, 21. November 2021

von 09.00 Uhr - 15.00 Uhr

mit großer Tombola
Ca. 300 Tiere werden erwartet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es gelten die aktuellen
3G Corona-Bestimmungen.

Es lädt ein der Kaninchenzuchtverein
T 87 Ifta 1929 e.V.

Buchlesung mit Ulf Annel und Björn Sauer

Am 28.10.21 fand unsere Buchlesung mit Ulf Annel und Björn Sauer aus Erfurt im Saal des Bürgerhauses in Treffurt statt. Herr Annel schweifte etwas aus und erzählte den Zuhörern viele Begebenheiten, unter anderem das der Zooparkverein Erfurt einen eigenen Weinberg betreibt und der daraus gewonnene Wein, den seltenen Namen Affenschweiß trägt und dieser nur verschenkt wird.

Oder dass es in Erfurt ein drittes Klinikum gibt, (Johannes Thal Klinikum) wo eine Krankenhausserie des MDR gedreht wird und sich jeder als Statist melden kann. Weiterhin hat er erstaunliche Dinge in unserer unmittelbaren Umgebung entdeckt, z.B. in Ruhla gibt es ein Haus, wo sich auf dem Dachfirst ein Segelschiff befindet. Oder in Bad Tabarz erblickte der Struwpeter das Licht der Welt. Denn sein Erfinder weilte dort mehrmals zur Kur. Oder der DEFA- Streifen „DAS KALTE HERZ“ wurde im Lauchgrund gedreht und man muss nicht weit hineingehen, dann fühlt man sich in die Filmkulisse versetzt. Oder in unserem Stadtteil Ifta gibt es noch ein Überbleibsel aus der Zeit der DDR und zwar den Dorffunk. Dieser wird bis heute genutzt und wird im nächsten Jahr saniert um ihn besser verstehen zu können. Her Sauer umrahmte die Veranstaltung musikalisch mit seinen E-Piano. An dem Abend wurden Spenden für die Flutopfer im Ahrtal gesammelt. Es kam eine Summe von 128 € zusammen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Alle Besucher fanden den Abend sehr amüsant.

Ihr Stadtbibliothek Treffurt

Krippen schauen am 2. Advent

Ausstellung weihnachtlicher Krippen im Bürgerhaus Treffurt

Der Verein Bürger für Bürger Treffurt lädt im zehnten Jahr seines gemeinnützigen Wirkens herzlich ein, sich auf die Weihnachtsbotschaft einzustimmen.

Im Rahmen einer Krippenausstellung werden die verschiedenen Szenen der Weihnachtsgeschichte lebendig. Auch erhält man einen kleinen Einblick in die Vielfalt möglicher Krippendarstellungen - vielleicht auch um inspiriert zu werden, selber eine zu bauen oder auf dem Dachboden nach einer zu stöbern? Die Ausstellung wendet sich an alle Interessierten, Groß und Klein. Denn neben Exponaten zum Betrachten wird es auch eine Holzkrippe geben, die zum Begreifen und Entdecken einlädt. Am Freitag richtet sich die Ausstellung besonders an Schulen, Kindergärten, Wohn- und Tagesgruppen. Bei vorheriger Anmeldung sind geführte Rundgänge möglich.

Am Wochenende wird das Angebot durch eine Basteilecke und den Verkauf einer kleinen Auswahl weihnachtlicher Produkte ergänzt.

Der Eintritt ist frei - Spenden kommen der Vereinsarbeit Bürger für Bürger Treffurt zugute.

Die Veranstaltung steht unter Vorbehalt der dann geltenden infektionsschutzrechtlichen Regelungen.

Mitmachen

Möchten Sie, dass Ihre Familienkrippe Teil dieser Ausstellung wird? Dann melden Sie sich bis zum 25. November 2021 unter Tel. 01624789402, Email: Info@bfb-treffurt.de!

Anmeldung

Die Anmeldung von Gruppen bzw. Ausstellungsexponaten erfolgt unter Tel. 01624789402, Email: Info@bfb-treffurt.de.

Öffnungszeiten

Fr, den 3.12.21 09:00 - 16:30 Uhr
 Sa, den 4.12.21 14:00 - 18:00 Uhr
 So, den 5.12.21 13:00 - 16:30 Uhr bzw. nach Absprache

Adresse

Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstr. 3, 99830 Treffurt
 Ein barrierefreier Zugang zur Ausstellung ist durch eine Rampe und einen Fahrstuhl möglich.

Vereine und Verbände

SG Falken

+++ Eisenach II triumphiert in Falken +++

Falken. (pl) Nach langer Zeit trug die SG Falken wieder ein Heimspiel aus. Als Gast reiste die zweite Mannschaft des FC Eisenach an. Viel Personal stand Trainer Marcel Gay nicht zur Verfügung, sodass er selbst und Marcel Swaschnik als Wechselspieler bereitstanden.

Michael Hagedorns Freistoß traf nur den Pfosten (14.). Timo Merten hatte den Torhüter schon überwunden, aber die Hintermannschaft der Gäste konnte auf der Linie klären (36.). Das waren die beiden nennenswertesten Szenen im ersten Abschnitt aus Sicht der Hausherren. In der 63. Spielminute traf Eisenachs Mohamed Jamac Xasan zum goldenen Treffer des Tages. Falken hatte in der Nachspielzeit noch eine Chance von Pascal Luhn. Sein Schussversuch reichte nicht für den Ausgleichstreffer. In der 87. Spielminute sah Falkens Christian Stein die rote Karte. Er war letzter Mann und stoppte seinen Gegenspieler regelwidrig. In der kommenden Woche empfängt die SG Falken den ungeschlagenen Spitzenreiter aus Hötzelroda. Eine deutliche Leistungssteigerung wird von Nöten sein.



SG FALKEN
 SG FC EISENACH II
 0 (0)
 1 (0)
 ROTE KARTE: CHRISTIAN STEIN (87.)

SG Falken: Christoph Junge - Johnny Dietzel, Tim Stein, Christian Stein, Jannes Krause - Maurice Kühne (22. Matthias Hirt / 84. Marcel Gay) , Timo Merten, Andreas Fiedler, Michael Hagedorn, Lennart Raßloff (72. Marcel Swaschnik) - Pascal Luhn

+++ Überraschung blieb aus +++

Falken. (pl) Am vergangenen Sonntag empfing die SG Falken den ungeschlagenen Kreisligaspitzenreiter aus Hötzelroda. Falken verlor in der Woche zuvor mit 0:1 gegen den FC Eisenach II. Die Gäste aus Hötzelroda reisten mit breiter Brust nach Falken. Sie gewannen in der Vorwoche mit 1:9 in Eckardtshausen.

Der Top-Torjäger der Kreisliga mit 12 Toren, Patrick Fitzner, fehlte den Gästen für die Partie in Falken. Die SG Falken hingegen hatte mit mehreren Ausfällen zu kämpfen. Lediglich Zehn Spieler aus dem Stammkader standen zur Verfügung. Ausgeholfen haben den Falknern Manuel Zenke, Sascha Fiedler und Rico Hunstock. Zudem stand Trainer Marcel Gay ebenfalls für einen Kurzeinsatz bereit.

Trotz des dezimierten Kaders hoffte die SG Falken auf eine kleine Überraschung.

Die Anfangsphase gehörte den Hausherren. Josef Laufer wurde im eigenen Strafraum von Andreas Fiedler unter Druck gesetzt und verlor den Ball. In Überzahlsituation wurde der Ball auf Pascal Luhn gespielt und der legte quer auf Timo Merten der zum 1:0 (9.) einschieben konnte. Falken drängte weiter auf das gegnerische Tor, konnte aber nicht konsequent abschließen.

Fünf Jahre internationales Jugendprojekt Ein Rückblick

ARTwork
 We and my Region 2017 - 2021

Bürgerhaus Treffurt 09.-26. 11.2021

JOHANNITER WARTBURGREGION
 Regionale Aktionsgruppe LEADER
 ELER
 Europäische Landwirtschaftslandschaft für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Der Tabellenführer fand nun besser ins Spiel und Maximilian Schumacher, im Tor der Falkner, konnte sich zweimal hervorragend auszeichnen. Ein Doppelschlag binnen fünf Minuten sorgte für die Wendung im Spiel. Steven Aubel glich zunächst zum 1:1 (27.) aus und in der 32. Spielminute brachte er Hötzelsroda mit seinem Schuss in die lange Ecke mit 1:2 in Führung. Mit dem 1:2 ging es in die Kabinen.

Falken hatte nach dem Seitenwechsel die Chance auf den Ausgleichstreffer. Der Schuss von Pascal Luhn verfehlte jedoch knapp das Ziel. Nach einem Einwurf in den Strafraum konnten die Falkner den Ball nicht konsequent klären. Felix Gross nutzte die Situation und baute auf 1:3 (55.) aus. Die Hausherren gaben sich nicht auf und drängten auf den Anschlussstreffer. Ein weiterer Einwurf von Sascha Fiedler konnte Hötz-Keeper Christopher Wilde zum Eckball lenken (67.). Auf der Gegenseite hatte die SG Falken Glück. Sascha Dietzel traf aus kurzer Distanz nur den Pfosten (73.). Kurz vor Ende gab es einen Handelfmeter für die Falkner. Timo Merten verwandelte zum 2:3 (88.) Anschlussstreffer. Die Freude und das aufbäumen hielt nur kurz an. Ein langer Freistoß aus der eigenen Hälfte fand den Kopf von Eric Hildebrandt. Der überwand den herauslaufenden Keeper und es stand 2:4 (90+1.).

„Ich denke es wäre mehr möglich gewesen. Ein Remis hätten wir schaffen können. Aber leider haben wir es versäumt unseren guten Start mit dem 2:0 zu krönen. Dann haben wir zehn Minuten vor der Halbzeit geschlafen und schon liegst du gegen den Tabellenführer mit 1:2 zurück. Der Einsatz und die Moral der Mannschaft haben gestimmt. Von daher kann man auch mal so ein Spiel gegen den Tabellenführer verlieren.“, so das Fazit von Trainer Marcel Gay.

Zum aktuellen Saisonstand sagte der Trainer: „Ehrlich gesagt habe ich mehr erwartet, aber es ist nur Kreisligafussball und da sollte man bei allem Ehrgeiz auch mal die Kirche im Dorf lassen. Ein geregelter Trainingsbetrieb ist aktuell kaum möglich mit so viele Ausfällen. Hinzu noch zweimal Spätschicht und schon hat nur noch 6 - 8 Mann zum Training. So ist es schwer die Mannschaft gezielt auf den Spieltag vorzubereiten.“

Das nächste Spiel bestreitet die SG Falken am 28.11. beim FSV Eintracht Eisenach.



SG Falken: Maximilian Schumacher - Johnny Dietzel (87. Marcel Gay), Manuel Zenke, Tim Stein, Max Hagedorn (72. Rico Hunstock) - Daniel Ahbe, Andreas Fiedler, Timo Merten, Matthias Hirt (50. Sascha Fiedler), Michael Hagedorn - Pascal Luhn

Tore:

1:0 Timo Merten (9.)

2:3 Timo Merten (88./HE)

EINER für ALLE & ALLE für EINEN

Seniorenachmittag in Ifta

Am 13.10.2021 fand unser 1. Kaffeenachmittag nach einem Jahr und acht Monaten statt. Wir trafen uns wie immer im Bürgerhaus. Nach so langer Zeit freuten sich alle darauf mal wieder ein paar gemeinsame Stunden zu verbringen. Zu diesem Nachmittag hatten wir Herrn Dr. Kalisch eingeladen. Er hielt einen interessanten Vortrag über Corona und Co. Danach gingen wir zum gemütlichen Teil über.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Iftschen Kuchen wurde diskutiert und sich angeregt unterhalten. Es war ein sehr angenehmer Nachmittag und allen hat es gut gefallen. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Seniorenbetreuung

Arbeitseinsatz

Ludwig Weller (1. Vorsitzender) und Andreas Müller (2. Vorsitzender) der IG bedanken sich bei allen fleißigen Helfern des Arbeitseinsatzes vom Samstag dem 30.10.2021. Trotz eines Aufrufs in den sozialen Netzwerken und unserer Internetseite, waren es am Ende doch immer die gleichen Vereinsmitglieder, die sich zum arbeiten auf dem Heldrastein eingefunden haben.

Der Thomas Anschütz als kompetenter Holzwurm leitet fachmännisch sein kleines Team, bestehend aus Benno Eisenbrandt und dem 10 Jahre alten Matteo Müller. Ihre Herausforderung war das Aufstellen der neuen Schutzhütte. Als es schon langsam dunkel wurde, ist es doch mit vereinten Kräften gelungen die neue Schutzhütte fertig aufzustellen. Am Sonntagmorgen erledigte Thomas Anschütz noch die restlichen Arbeiten am Dach. Auch wenn noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind, so ist die Hütte doch vor den ersten Regentropfen geschützt, und bietet für alle Wanderer und Besucher des Heldrasteins Zuflucht vor Wind und Wetter.

Das 2. Team mit Toralf Müller, dem Ludwig Weller und Arbeitseinsatz am 30.10.2021

Andreas Müller hatten mit der Beseitigung der Sturmschäden und Einbruchsspuren am Turm der Einheit und der Florian Henning Hütte ebenfalls gut zu tun.





An dieser Stelle möchten wir allen die auf dem Heldrastein Wertgegenstände vermuten sagen, dem ist nicht so, es gibt nur Werkzeuge mit dem man manuelle Arbeit leisten kann.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein der auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen ist. Die sinnlose Zerstörung kostet uns immer und immer wieder Arbeitsleistung unserer Mitglieder und Geld.

Wir bitten alle Besucher des Heldrasteins und der Hüneburg, unsere Ehrenamtliche Arbeit zu würdigen und zu unterstützen. Vielleicht unterstützen sie sogar mit dem Beitritt zur Interessengemeinschaft Heldrastein e.V.? Unser Jahresbeitrag beträgt 12 € /Jahr, besuchen sie auch gerne unsere Internetseite, ig-heldrastein.de

Andreas Müller
2. Vorsitzender



Jagdgenossenschaft Großburschla

Einladung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am
Donnerstag, den 25. November 2021
um 19.00 Uhr im „Werrakind“

in Großburschla statt.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Großburschla sind dazu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2020
3. Bericht des Vorstandes und des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinerlöses der Jagdpacht
8. Bericht der Jäger
9. Anregungen

Wir bitten alle Teilnehmer, die gültigen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie einzuhalten.

Ellen Eifler
Jagdvorsteherin

Achtung - Drück- und Ansitzjagd in der Gemarkung Falken!



Am 13.11.2021 findet in der Gemarkung Falken im Gemeinschaftsjagdbezirk eine Drück- und Ansitzjagd statt. Entsprechende Warnschilder werden entlang der Jagdreviere aufgestellt und sind unbedingt zu beachten.

Die Jagdpächter

Einladung zur Weihnachtsfahrt der Seniorenbetreuung Ifta

Hiermit möchten wir herzlich zu unserer Weihnachtsfahrt einladen. Leider muss sie etwas früher stattfinden, aber dadurch sind wir etwas länger in Weihnachtsstimmung. Ich hoffe, ihr seht das auch so.

Es geht mit dem bewährten Reisebüro Först in diesem Jahr nach Craula. Dort stärken wir uns erst einmal, ehe wir uns von den „Salzatalern“ musikalisch unterhalten lassen. Bevor wir wieder nach Hause fahren, trinken wir gemeinsam Kaffee. Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein. Natürlich müssen wir auch an die Coronaregeln denken. Deshalb ist der Impfausweis, oder ein gültiger negativer Test, unbedingt mitzubringen.

Zusammenfassung

23.11.2021 ca. 11.00 Uhr Abfahrt nach Craula
gemeinsames Mittagessen
Unterhaltungsprogramm der „Salzataler“
gemeinsames Kaffeetrinken

Der Preis, alle obengenannten Leistungen inbegriffen beträgt 49 € p.P.

Wir bitten um baldige Anmeldungen bei

- Kristina Siegmund Tel. 98153 oder
- Petra Schmager Tel. 90668

Wir freuen uns auf eure baldige Anmeldung.
Bleibt gesund!

Eure Seniorenbetreuung Ifta



Achtung, Drück- und Ansitzjagd in der Gemarkung Treffurt!

Am 20.11.2021, in der Zeit zwischen 09:00 Uhr und 16:00 Uhr, findet in der Gemarkung Treffurt (I-Berg/Wachsholz) eine Drück- und Ansitzjagd statt.

Entsprechende Warnschilder werden entlang der Jagdreviere aufgestellt und sind unbedingt zu beachten.

Die Jagdpächter

Historisches

1971 - Vor 50 Jahren in Falken (Teil 2)

Auszüge aus der Ortssatzung:

IV. Müllabfuhr und Fäkalienentsorgung

2.) Zur Sicherung der hygienischen Anforderungen ist eine strafrechtliche Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen für die Ableitung von Brauch- und Oberflächenwasser erforderlich. Jeder Kanalanschluss bzw. Veränderung eines Brunnens ist über das Örtliche Organ durch den VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung genehmigungspflichtig.

Das Beschädigen oder Verunreinigen der öffentlichen Brunnenanlagen ist strafbar.

Grundsätzlich dürfen in den Kanal keine Ölrückstände o. ä., keine Chemikalien und keine Jauche (Fäkalien) abgeleitet werden.

3.) Der Schutz und die Pflege der Gewässer (Werra einschließlich aller Vorfluter) ist eine gesellschaftliche Aufgabe der gesamten Bevölkerung. Es ist untersagt Müll, Unrat, Flaschen, altes Gerümpel, Jauche, Schnee- und Eismassen oder ähnliche Gegenstände in ein Gewässer einzubringen.

Die Instandhaltung von Gebäuden, Mauern und sonstigen Anlagen, welche das Ufer bilden oder in das Gewässer hineinragen, obliegt den Eigentümern bzw. Besitzern und ist von diesen so instand zu halten, dass der Wasserabfluss nicht beeinträchtigt wird.

4.) Schutz vor Tollwut und Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen

Bei der Feststellung der Tollwutwird Hunde- und Katzensperre verhängt. Die entsprechenden Maßnahmen werden durch den Kreisierarzt in Verbindung mit dem örtlichen Tierschutzaktiv festgelegt.

Jeder Eigentümer bzw. Verwalter eines Grundstückes sowie Mieter sind verpflichtet, bei Auftreten von Gesundheitsschädlingen diese zu bekämpfen oder bekämpfen zu lassen.

Rattenbekämpfungsmaßnahmen sind obligatorisch und werden in regelmäßigen Abständen auf Weisung der Hygieneinspektion durchgeführt.

V. Bauwesen

1.) Die an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen gelegenen Zäune sind in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. - Stacheldrahtfriedungen sind verboten.

Für neue Umzäunungen bzw. Einfriedungen ist vorher die Genehmigung des örtlichen Organs einzuholen.

Die Bestimmungen der deutschen Bauordnung vom 02.10.1958 sind für die baulichen Maßnahmen verbindlich, welche

a) der Bauanzeigepflicht (bis 25 m², 3 m Firsthöhe, außer Garagen usw.),

b) der Bauanzeigepflicht (über 25 m², Garagen usw.) unterliegen.

Das aus dem Werterhaltungsprogramm und Bevölkerungskontingent erhaltene Baumaterial darf nur zur Reparatur von Wohngebäuden und wichtigen Wirtschaftsgebäuden verwendet werden. Der Schwerpunkt bei den Werterhaltungsarbeiten bilden die Wohnraumgewinnung, die Wohnraumerweiterung und die Außenrenovierung.

Der Bau von Garagen und Wochenendhäusern aus diesen Werterhaltungsmitteln ist nicht zulässig.

2.) Die Entnahme von Kies oder Sand aus den Gruben der LPG, des Forstes oder der Gemeinde ist genehmigungspflichtig und muss bedarfsmäßig rechtzeitig bei den zuständigen Stellen angemeldet werden.

VI. Brand- und Katastrophenschutz

1.) Für die Beseitigung von baulichen Mängeln in Wohnstätten, welche den brandschutztechnischen Sicherheitsbestimmungen zuwiderlaufen, ist der Eigentümer bzw. Verwalter verantwortlich. Für jedes Wohnhaus ist ein Brandschutzverantwortlicher einzusetzen. Dieser hat auf die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen einzuwirken und hat mindestens jährlich einmal vor Beginn der Heizperiode eine diesbezügliche Kontrolle durchzuführen. Weiterhin ist jährlich einmal eine Bodenentrümpelung vorzunehmen.

Jeder Brand, auch Kleinst- oder Schmelbrände, sind bei der FFW meldepflichtig.

Das Abstellen von Kraftfahrzeugen ist nur in solchen Garagen und Behelfsgaragen statthaft, welche feuerhemmend ausgestattet sind und der Garagenordnung entsprechen.

2.) In der Zeit vom 01. Februar bis 31. Oktober ist das Abbrennen von Wiesen, Ödländereien, Hecken, Feldrainen o. ä. verboten.

3.) Zur Beseitigung von Katastrophen örtlichen Charakters, die einen größeren Einsatz erfordern, haben sich alle einsatzfähigen Einwohner zur Verfügung zu stellen, und soweit vorhanden, Fahrzeuge und Arbeitsgeräte mitzubringen.

Bei Katastrophen kann es sich besonders um Waldbrände, Sturmschäden, Schneeverwehungen und Überschwemmungen handeln.

Wird fortgesetzt.

Wolfgang Roth

Dies und Das

Martin Luther und Singkreis begeistern in Trinitatiskirche

Ein Konzert am Reformationstag ließ die Zuhörer schwärmen

Ifta (rüd)

Gottesdienst am Reformationstag, das hat es Ifta schon oft gegeben, ein Konzert mit Orgel und Gesang aber eher nicht. Der Singkreis der Kirchengemeinde, der sich in Pandemiezeiten der musikalischen Ausgestaltung der kirchlichen Anlässe widmete, hatte die Iftaer und ihre Gäste zu diesem etwas anderen Konzert eingeladen, um auch einmal der monatelangen Tristesse zu entfliehen.



Und der Abend wurde für Iftas berufenen Organisten Frank Beer, die Sängerinnen und Sänger, sowie die Zuhörer ein Erlebnis. Natürlich durfte an diesem Tag Martin Luther (Siegfried Glock) nicht fehlen, der mit seinen markanten Zitaten durch das abwechslungsreiche Programm führte. Der Theologe, der vor drei Jahren schon einmal mit der Schauspielgruppe der Kirchengemeinde in Ifta aufgeschlagen war, kündigte stolz seine verfassten Werke „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Orgel) und „Verleih uns Frieden“ (Gesang) an, nachdem Frank Beer mit „Marsh for Leo“ instrumental den Auftakt des Konzertes vollzogen hatte. Mit dem Orgelstück „Trumpet Voluntary“ und dem gefühlvollen „Wieder ist uns ein Tag gegeben“ folgte ein eher ruhiger Teil, bei dem sich schon ein wenig Melancholie in den Kirchenraum legte.

Das schwungvolle „Allegretto“ (Orgel) und der fröhlich schwingende Kanon „Lobe den Herrn, meine Seele“ holten die Zuhörer in den anderen Lebensrhythmus zurück. Dieses Schwingen nahm der Singkreis gleich mit in das israelische „Hevenu schalom alejchem“, wozu das taktvolle Klatschen der Konzertgäste herrlich passte. Den wundervollen Klang der restaurierten Peterzell-Organen durften die Gäste dann noch einmal bei „Community“ genießen, bevor der Singkreis mit dem besinnlichen Abendlied „Der Tag mein Gott, ist nun vergangen“ selbst viele Taschentücher in die Augen der Zuhörer führte. Luthers Inspiration „Wenn du die Welt verändern willst, nimm einen Stift und schreib“ und die „Irischen Segenswünsche“ bedeuteten nach dem von Pastorin Susanne Maria Breustedt gesprochenen Segen das Ende des etwas anderen Konzertes, das die Zuhörer begeistert hatte.

Für die Schönheit und das Wohlfühlen

Bettina Kehrs Frisör- und Kosmetiksalon feierte 30jähriges Jubiläum

lfta (rüd)

Es sind nach wie vor die Nachwendejahre, die ihre besonderen Geschichten schreiben und erst 30 Jahre später ins Bewusstsein der Menschen hineinkriechen. So ist auch die um den kleinen Salon von Bettina Kehr, selbst der Frisörmeisterin erst jetzt wieder ins Gedächtnis gerückt, als ihr die Kunden zum Jubiläum gratulierten.



Auch Bürgermeister Michael Reinz gratulierte zum stattlichen Jubiläum

In ihrer Kindheit hätte sie nicht im Traum daran gedacht, Frisöse zu werden und als ihr der Gang zur EOS und zum Abitur verwehrt blieb, musste es doch etwas Praktisches sein. Bis dahin war ihr Blick eher in die medizinische Richtung oder den kreativen Bereich gegangen. Nachdem Bettina dann einmal Hand anlegen musste an den Haaren der Eltern, war für die beiden die Berufsrichtung klar. Als Bettina Frieß hatte sich das freundliche Mädchen mit Passbild und kurzem Lebenslauf bei Frisörmeister Roland Werner in der Eisenacher Karlstraße vorgestellt und war mit Handschlag sofort angenommen. Es folgte eine harte aber lehrreiche Zeit bei einem strengen aber gerechten Lehrmeister, sagt sie. Schließlich blieb sie von Beginn der Lehre 1978 bis 1991 im Geschäft und Roland Werner stellte sie auch nach der Schwangerschaft und der Geburt des Sohnes wieder ein. Zusätzlich räumte er ihr 1990 sogar noch eine Kosmetikausbildung ein und unterstützte ihre Entscheidung zur Selbständigkeit. Die ersten Jahre der Selbständigkeit forderten die junge Frau aber umfassend, musste doch neben der Arbeit auch noch die Meisterausbildung absolviert werden. Und auch der Umbau der früheren Räumlichkeiten (Stallung, Garage, Waschküche) war nicht spurlos an ihr vorüber gegangen. So warf sie nach Eröffnung des Salons zunächst die Krankheit (Asthma) zurück. Sie beschäftigte sich fortan mit ganzheitlichen Themen, besuchte Kurse der Heilpraktiken, Massagen, Ayurveda und Ernährung. Zahlreiche Zertifikate aus dieser Zeit hat Bettina Kehr sauberlich im Ordner abgehettet. Sie lernte dabei auch die Klangschalentechnik kennen und ließ sich von 2006-2008 als Klangentspannungstrainer ausbilden. Ein Rundumkonzept konnte sie damit anbieten, wichtig, weil ihr aus gesundheitlichen Gründen die Frisörtechnik nicht mehr uneingeschränkt möglich war.

So arbeitet sie ohnehin inzwischen verkürzt in ihrem Berufsalltag, bietet daneben aber im nochmals erweiterten Salon kleine Einheiten für Entspannungs- und Klanggruppen an. Und der lfta Salon ist inzwischen auch für auswärtige Kollegen eine gute Adresse. Achtsamkeitstrainerin Antje Gössel aus Eisenach und der über Deutschland hinaus bekannte Urklanglehrer Robert Brixius haben die Räumlichkeiten schon gern in Anspruch genommen, weil hier ganz einfach die Wohlfühlatmosphäre stimmt.



Die Klangschalen sind eines der Steckenpferde von Bettina Kehr, die sich in ihrem Meditationsbereich ausgesprochen wohl fühlt

Das Helfen und Retten wird enorm erleichtert

Neues Feuerwehrgerätehaus in Treffurt eingeweiht

Treffurt (rüd)

Wenn auch über die 3G- und andere -Regeln immer wieder kontrovers diskutiert wird, am Samstag sorgte sie zumindest bei den Trefffurter Feuerwehrkameraden für große Freude bei der Einweihung ihres neuen Gerätehauses in der Friedrich-Ebert-Straße 112, konnte doch die offizielle Übergabe auch in einem angemessenen Rahmen gefeiert werden.



Dazu gehörte, dass zu den vielen Feuerwehrleuten der Stadt und der Stadtteile, auch Landrat Reinhard Krebs, die Nachbarbürgermeister Rainer Lämmerhirt (Stadt Amt Creuzburg) und Wilhelm Gebhard (Wanfried) sowie die Partnerschaftswehren aus Wanfried und Spangenberg der Veranstaltung ihre Aufwartung machten. Und schon der Einmarsch der Trefffurter Kameraden in die große Fahrzeughalle wurde zum kleinen Höhepunkt, als der Festzug vom 250 m entfernten alten Gerätehaus mit dem Duddelsackspieler Danilo Meux voran und vorbei an den Oldtimer-Feuerwehrfahrzeugen des Feuerwehrtechnischen Zentrums Hattengehau in die Halle führte.



Vom jungen Schotten im Ehrenamt war auch der Landrat beeindruckt, wie er in seinem Grußwort zugab. Bürgermeister Michael Reinz beschrieb in seiner Ansprache zunächst die Anfänge des Projektes vor sieben Jahren und führte die vielen Schritte bis zum glücklichen Ende aus. Zunächst waren es die erhöhten Anforderungen an die Wehr, die den Neubau erforderlich machten. Schließlich war für den gestiegenen Frauenanteil und die Jugendfeuerwehr, sowie die Ausbildungsbedingungen der Stützpunktfeuerwehr eine zeitgemäße Ausstattung notwendig geworden. KLINKENPUTZEN angesagt : Für den Bürgermeister und die Verwaltung galt es mit der Baugenehmigung im November 2017 für eine bestmögliche Finanzierung Klinken zu putzen. Gespräche mit den Ministern Dr. Poppenhäger und Maier brachten leider nur überschaubare Erfolge, führte Reinz aus, sodass nach Ausschöpfen der Möglichkeiten der Richtlinien des Freistaates und des Wartburgkreises am Ende lediglich 450.000 Euro Förderung, 360 T€ vom Land, 90T€ vom Kreis, zur Verfügung standen. Den mit 2,6 Millionen Euro bezifferten Löwenanteil trug letztlich die Stadt, denn die nunmehrigen Gesamtkosten von 3.060.000 Euro überstiegen die ersten Kostenschätzungen (2,2 - 2,5 Mio €) doch merklich. „Dafür haben wir unsere Rücklagen aufgebraucht und einen Kredit aufgenommen, der in den nächsten Haushaltsjahren abzutragen ist“, sagte Reinz und bemerkte, „gegen eine höhere Förderung vom Freistaat oder anderen Fördermittelgebern hätten wir uns mit Sicherheit nicht gewehrt.“ Am Ende bedankte sich Michael Reinz bei allen Mitstreitern am Projekt, das zum Schluss zum echten Kraftakt wurde, denn nur 20 Monate Bauzeit nach dem am 26.02.2020 vollzogenen Baubeginn sind schon eine Meisterleistung. Der Dank ging da insbesondere an die Planer um Angela Leinhos und Ralf-Uwe Wolf, die Handwerker der Firma Universalbau Mühlhausen und Hoßbach Metallbau aus Treffurt sowie die Mitarbeiter im Landesverwaltungsamt, im Landratsamt und der eigenen Stadtverwaltung. Dank und Anerkennung gab es dann auch zuhauf in den Grußworten der Gäste, denen Stadtbrandmeister David Büchner Geschichtliches der Trefffurter Feuerwehr voranstellte. Vor allem aber den Dank an die Kameraden, die in den letzten Wochen aufopferungsvoll den Umzug vollzogen. Mit Worten und Geschenken wartete dann noch die Feuerwehrprominenz auf, Kreisbrandinspektor Christian Grebe, Kreisbrandmeister Christian Mende, Kreisjugendwart Ralf Galus und Sebastian Fischer als Vorsitzender des Feuerwehrverbandes. Dass Pfarrer Torsten Schneider am Ende den Kameraden noch den Segen mit auf den Weg gab, war schließlich noch das i-Tüpfelchen auf die gelungene Einweihungsfeier.



Bürgermeister Michael Reinz, Stadtbrandmeister David Büchner und Wehrleiter Norbert Zimmer (v.l.) haben zur Feier des Tages Aufstellung genommen vor ihrem neuen imposanten Domizil



Die Kameraden der Feuerwehr Wanfried hatten ein Geschenk für die Außenanlagen mitgebracht, Wehrleiter Norbert Zimmer und Stadtbrandmeister David Büchner saßen schon mal Probe